

# Hexen jetzt an der Macht

Fasnet | Gemeindekasse übernommen

Die fünfte Jahreszeit ist auf ihrem Höhepunkt angekommen. Deshalb musste auch Schömbergs Bürgermeister Matthias Leyn beim Rathaussturm der »Eulenloch-Hexen« die Segel streichen und den Rathauschlüssel abgeben.

■ Von Jeanette Tröger

**Schömberg.** Mit martialischem Gugga-Wumms und -Getöse hat die Dillweißensteiner Hexenmusik den Sturm der Schultes-Loge im ersten Stock des Rathauses befeuert. Oberhexe Katrin Kraft, Zunftmeister Helmut Lulf und »Hansele« Andreas Rosner forderten den Metallschlüssel, zogen dem Bürgermeister ein rein-weißes »Büßer«-Hemd mit dem Brust-Schriftzug »Schultes« über, legten ihn in Ketten und bugsierten ihn an die Rathautreppe.

Im Foyer warteten die Untertanen, um dabei zu sein,

wenn ihrem Schultes die Leuten gelesen werden. Ganz so schlimm kam's nicht für ihn, die Narren reimten zu den Themen Kreisverkehr - »Heute ist's famos und toll, ein Jeder ist des Lobes voll!« oder zum Turm - »Wir wollen seh'n ins weite Land bis an der Welten fernen Rand!«.

**Für den Bürgermeister wird es brenzlig**

Kurz brenzlig fürs Ortsobershaupt wurde es, als Kämmerer Ralf Busse die strapazierte Gemeindekasse nicht rausrücken wollte. Ein Teil vom Schultes würde auch reichen, sprach's und ließ sich vom Hausmeister eine Säge geben. Aber da die Rathausmitarbeiter und auch seine Frau - »Ich brauch auch die untere Hälfte, nein, nicht dafür! Sondern fürs Fußballspielen mit den Söhnen und fürs Rasenmähen« - sich vehement für ihren Chef und Ehemann einsetzten, gab Busse die ganze Kasse ab.



In Schömberg stürmten die Narren das Rathaus.

Foto: Tröger

## Quelle:

Tröger, Jeanette (2020). Hexen jetzt an der Macht. *Schwarzwälder Bote*, 44 (22.02.2020).